


ZertifikateReport

30/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE
Elf Freunde sollt ihr sein.

ZERTIFIKATE AWARDS AUSTRIA 2024
1. Platz

Inhalt



BASF-Zertifikate mit bis zu 15%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.2

Wer der BASF-Aktie in den nächsten Monaten nach dem kräftigen Kursrückgang zumindest eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostiziert, könnte eine Veranlagung in Bonus- und Discount-Zertifikaten in Erwägung ziehen.



Nordex-Zertifikate mit bis zu 17% Renditechance und 34% Schutz

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen positive Renditen erwirtschaften.



Hensoldt mit starkem Auftragseingang im ersten Halbjahr

S.5

Hensoldt gehört zu den Profiteuren steigender europäischer Verteidigungsbudgets. Mit den Zertifikaten können Anleger bereits bei seitwärts tendierenden Kursen interessante Renditen erzielen und leichte Kursschwächen aussitzen.



Holcim mit attraktiven Seitwärtsrenditen

S.6

Der europäische Baumaterialien-Konzern hat robuste Zahlen vorgelegt - wer den defensiven Einstieg sucht, könnte sich mit den Discount-Zertifikaten positionieren.



Berkshire Hathaway: defensiver Einstieg mit Discountern

S.7

Auch Warren Buffetts Holding ist am Montag unter die Räder gekommen, konnten sich aber schnell wieder erholen - die Discount-Zertifikate ermöglichen den defensiven Einstieg in das diversifizierte Value-Portfolio des Investmentkonglomerats des Star-Investors.

BASF-Zertifikate mit bis zu 15%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Die BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) befindet sich seit ihrem Jahreshoch vom 4.4.24 bei 54,93 Euro auf Talfahrt. Zuletzt belastete die Eintrübung der Stimmung der deutschen Chemiebranche, der Umsatzrückgang im zweiten Quartal und eine Explosion im Werk in Ludwigshafen den Aktienkurs der BASF-Aktie, die mit nunmehr 42,40 Euro nur noch knapp oberhalb des 12-Monatsiefs bei 40,25 Euro notiert.

Dennoch bekräftigten Experten nach den Zahlen wegen der noch nicht ausgeschöpften Produktionskapazitäten mit Kurszielen von bis zu 52 Euro (Berenberg Bank) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die BASF-Aktie. Wer der Aktie in den nächsten Monaten nach dem kräftigen Kursrückgang zumindest eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostiziert, aber gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte, könnte eine Veranlagung in Bonus- und Discount-Zertifikaten in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 15% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SY1VH77](#)) auf die BASF-Aktie mit Barriere bei 31 Euro, Bonuslevel und Cap bei 52 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.9.25, konnte beim Aktienkurs von 42,40 Euro mit 45,12 Euro erworben werden. Verbleibt die BASF-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 30 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 52 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 45,12 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 15,25 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,89 Prozent auf 31 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 13% Chance und 16% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die BASF-Aktie (ISIN: [DE000HS6FXR2](#)), BV 1, Bewertungstag 19.9.25, mit Cap bei 40 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 42,40 Euro mit 35,55 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 16,16 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die BASF-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 40 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 40 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 12,52 Prozent (=11 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 40 Euro, dann wird das Zertifikat mittels Aktienlieferung getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Nordex-Zertifikate mit bis zu 17% Renditechance und 34% Schutz

Nachdem die traditionell schwankungsfreudige Nordex-Aktie (ISIN: DE000A0D6554) nach ihrem Jahreshoch vom 14.5.24 bei 15,77 Euro bis Ende Juni auf bis zu 11,40 Euro eingebrochen war, um nach der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen und eines positiven Ausblicks wieder auf 14 Euro zuzulegen, geriet die Aktie nach der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen neuerlich unter Druck.

Erfüllen sich die positiven Erwartungen der Analysten, die die Nordex-Aktie mit Kurszielen von bis zu 21,10 Euro (Goldman Sachs) als kaufenswert einschätzen, dann könnte der Aktienkurs von neuen massiven Einbrüchen verschont bleiben. In diesem Fall könnten Anleger mit Bonus- und Discount-Zertifikaten, die auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen positive Renditen ermöglichen, interessant sein.

Bonus-Zertifikat mit 13%p.a.-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HD2GQ06](#)) auf die Nordex-Aktie mit Barriere bei 8 Euro, Bonuslevel und Cap bei 11 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.6.25, konnte beim Aktienkurs von 12,20 Euro mit 9,86 Euro erworben werden. Verbleibt die Nordex-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 8 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 11 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 9,86 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 10,5 Monaten einen Bruttoertrag von 11,56 Prozent (=13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,43 Prozent auf 8 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Nordex-Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 17% Chance und 30% Discount

Das HSBC-Discount-Zertifikat auf die Nordex-Aktie (ISIN: [DE000HS7AQW5](#)), BV 1, Bewertungstag 19.9.25, mit Cap bei 10 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 12,20 Euro mit 8,53 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 30,08 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Nordex-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 10 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 10 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13,5 Monaten einen Bruttoertrag von 17,23 Prozent (=15 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 10 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienlieferung getilgt.

Werbung



ZWISCHEN BULLE UND BÄR – MIT STRATEGIE ZUM ERFOLG

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Hensoldt mit starkem Auftragseingang im ersten Halbjahr

Autor: Thorsten Welgen

Hensoldt (DE000HAG0005) hat im ersten Halbjahr von anhaltend hohen europäischen Investitionen in Verteidigung profitiert: Der Auftragseingang stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 26 Prozent auf 1,359 Mrd. Euro, der Umsatz legte um 17 Prozent auf 849 Mio. Euro zu und der operative Gewinn (EBITDA) zog um 26 Prozent auf 103 Mio. Euro, die EBITDA-Marge auf 12, Prozent an. Das Management bestätigte beim Auftragsbestand vom 6,6 Mrd. Euro die Jahresprognosen. Die Hensoldt-Aktie handelt aktuell rund 25 Prozent unter Allzeithoch vom April bei 44 Euro, die Aussichten erscheinen aufgrund des Nachholbedarfs bei Verteidigungsausgaben dennoch weiterhin positiv. Zertifikate ermöglichen eine defensive Positionierung auf den Spezialisten für Verteidigungselektronik.

Discount-Strategie mit 17 Prozent Puffer (Dezember)

Der Puffer des Discount-Zertifikats der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW9JHB3](#) beläuft sich beim Preis von 27,65 Euro auf 17 Prozent. Das maximale Renditepotenzial errechnet sich mit 2,35 Euro oder 22,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 auf oder über dem Cap von 30 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Bonus-Strategie mit 30,2 Prozent Puffer (Juni)

Wenn die Aktie bis zum 20.6.25 niemals die Barriere bei 22 Euro (Puffer 30,2 Prozent) verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000SY526G2](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 38 Euro. Beim Preis von 32,95 Euro errechnet sich eine Renditechance von 5,05 Euro oder 16,7 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung. Positiv: leichtes Abgeld von 1 Prozent.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. und 7 Prozent Puffer (Juni)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HS6U4C9](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Zinssatz von 10 Prozent p.a. Schließt die Aktie am 20.6.25 über dem Basispreis von 30 Euro, dann erzielen Anleger durch den Kaufkurs unter pari eine effektive Rendite von 14,3 Prozent p.a. Andernfalls erhalten sie eine Lieferung von 33 Aktien (= 1.000 Euro / 30 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Hensoldt gehört mit Rheinmetall zu den Profiteuren steigender europäischer Verteidigungsbudgets. Wer nicht nur bei steigenden, sondern bereits bei seitwärts tendierenden Kursen der Hensoldt-Aktie zweistellige Jahresrenditen erzielen will, kann sich mit den Zertifikaten entsprechend positionieren und leichte Kursrückgänge aussitzen.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Holcim mit attraktiven Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Die Schweizer Holcim (CH0012214059) ist ein führender Anbieter für innovative und nachhaltige Baulösungen beim Hoch- und Tiefbau sowie Infrastruktur- und Urbanisierungsprojekten. Das Unternehmen produziert Beton, Kies und Zement und recycelt Abbruchmaterialien – Ziel ist die Klimaneutralität und vollständige Recycling-Fähigkeit aller Produkte bis 2050. In H1-2024 hat Holcim zwar weniger verkauft (Umsatz minus 1,9 Prozent auf 12,8 Mrd. Franken), aber den operativen Gewinn um 8,1 Prozent auf 2,2 Mrd. Franken gesteigert. Die EBIT-Marge kletterte auf branchenrekordverdächtige 23,2 Prozent. Die Ergebnisse lagen über den Konsensus-Schätzungen und die Aktie konnte zunächst zulegen; nach dem Flash Crash vom Montag ergeben sich neue Chancen.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME91KE2](#) bietet beim Preis von 72,40 Euro einen Puffer von 10,3 Prozent und bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von 2,45 Euro oder 9,2 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am 20.12.24 mindestens auf Höhe des Caps von 70 Schweizer Franken schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 5,9 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME9LWQ7](#) weist beim Preis von 75,95 Euro einen Puffer von 5,9 Prozent auf. Aus der Differenz zum Cap bei 75 Franken errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Maximalrendite von ca. 4,25 Euro oder 15,4 Prozent p.a., sofern das Cap per 20.12.24 nicht unterschritten wird. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 10,3 Prozent Puffer (Juni)

Beim Discounter der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1RW84](#) gibt's einen Puffer von 10,3 Prozent. Das Produkt zum Preis von 72,80 Euro erzielt bei konstanten Wechselkursen seine maximale Rendite von 7,40 Euro oder 12,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.6.25 über dem Cap von 75 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Wer sich bei einem der profitabelsten europäischen Player der Baumaterialien-Branche defensiv engagieren will, könnte zu einem der Discount-Zertifikate greifen. Diese ermöglichen neben interessanten Renditen auch eine Absicherung gegen moderate Kursrückgänge.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Berkshire Hathaway: defensiver Einstieg mit Discountern

Autor: Thorsten Welgen

Berkshire Hathaway (A-Shares US0846701086, B-Shares US0846707026, entsprechend 1/1500 der A-Shares) ist die Beteiligungsgesellschaft des legendären Value-Investors Warren Buffet. Der reduziert derzeit kräftig seine Aktien- und erhöht seine Cash-Quote: Nachdem er bereits seine Bestände in Aktien der Bank of America teilweise verkauft hat, meldete das Unternehmen nun auch den Teilverkauf seiner Apple-Position, die laut Reuters um 390 Mio. Stück auf 400 Mio. Stück sank. Die Verkaufserlöse lassen die Barbestände von Berkshire Hathaway um nahezu 88 Mrd. auf 277 Mrd. US-Dollar ansteigen. Der Betriebsgewinn des Konglomerats legte aufgrund von florierenden Versicherungsgeschäften um 15 Prozent auf 11,6 Mrd. US-Dollar zu. Mit Discount-Zertifikaten auf die B-Shares kann der defensive Einstieg in das Value-/Quality-Portfolio von Warren Buffet gelingen.

Discount-Strategie mit 7,9 Prozent Puffer (Dezember)

7,9 Prozent Puffer gibt's beim Discounter der DZ Bank unter der ISIN [DE000DJ8TE21](#) für 349,10 Euro: Die maximale Rendite beträgt bei konstanten Wechselkursen 17,55 Euro oder 12,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.12.24 über dem Cap von 400 US-Dollar notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 11,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME57Y61](#) bringt einen Sicherheitspuffer von 11,8 Prozent und bietet bei einem Preis von 334,55 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von 13,75 Euro oder 11,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 zumindest auf Höhe des Caps von 380 US-Dollar schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (März)

Beim Discounter der SG mit der ISIN [DE000SU6QG37](#) gibt's einen Sicherheitspuffer von knapp 10 Prozent. Das Produkt erwirtschaftet im Fall eines Schlusskurses oberhalb von 400 US-Dollar am Bewertungstag 21.3.25 eine maximale Rendite von ca. 22,90 Euro oder 10,3 Prozent p.a. Auch bei diesem Discount-Zertifikat erfolgt in allen Szenarien ein Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate bieten Anlegern eine Möglichkeit zur defensiven Positionierung im Value-Portfolio des Star-Investors – sie eröffnen Chancen auf interessante Jahresrenditen bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie. Ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht, ist in die Investitionsüberlegungen einzubeziehen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.